



**Sinfonie Orchester Meilen**

**PRESENTS:**

# **HOLLYWOOD HIGHLIGHTS II**

**SOMMER-SERENADE**

**MIT FILMMUSIK AUS MY FAIR LADY, THE PINK  
PANTHER, SAVING PRIVATE RYAN, TITANIC,  
BREAKFAST AT TIFFANY'S, STAR WARS, LES  
MISÉRABLES, THE MUSIC MAN SOWIE HIGHLIGHTS  
VON JOHN WILLIAMS**

**Feldmeilen**

Freitag 26. Juni 2015, 20.00 Uhr: Mariafeld, General Wille-Strasse 165

**Uetikon am See**

Samstag 27. Juni 2015, 20.30 Uhr: Park Haus Wäckerling, Tramstrasse 55

**Leitung**

Kemal Akçağ

Bei schlechter Witterung finden die Konzerte in der reformierten Kirche Meilen resp. im Riedstegsaal in Uetikon am See statt.

Auskunft ab 18.00 Uhr bei RegioInfo Tel. 1600-1-3 «Clubs, Vereine».

Das Konzert vom 26. Juni 2015 wird vom Quartierverein Feldmeilen veranstaltet.

Eintritt frei. Angesichts der hohen Kosten freuen wir uns über Ihre Kollekte.

## HOLLYWOOD HIGHLIGHTS II

### **MY FAIR LADY**, A.J. Lerner/F. Loewe (Arr. John Whitney)

Die Geschichte vom Londoner Blumenmädchen, das unter Anleitung eines Phonetik-Professors zur tadellos sprechenden Dame erzogen werden soll, basiert auf dem Stück «Pygmalion» von G.B. Shaw und wurde als Musical von Alan Jay Lerner (Text) und Frederick Loewe (Musik) 1956 am New Yorker Broadway uraufgeführt. Weltweite Bekanntheit verdankte es allerdings erst der populären Verfilmung mit Audrey Hepburn (Eliza) und Rex Harrison (Professor Higgins) durch die Studios der Warner Brothers.

### **THE PINK PANTHER**, Henry Mancini (Arr. C. Custer)

Die Kriminalkomödie um den Raub eines kostbaren Diamanten wurde 1963 produziert. Bis 2008 folgten zehn weitere Folgen, nur fünf davon allerdings mit Peter Sellers als schusseligem Inspektor Clouseau. Ebenfalls ab 1963 entstanden über 100 Kurztrickfilme, die auf der im Vorspann zum ersten «richtigen» Film agierenden rosa Pantherfigur basierten. Bekannt ist die Serie nicht zuletzt durch die Musik von Henry Mancini. Die Titelmelodie bezaubert durch ihren eleganten Swing, der dem schelmischen Charakter der Geschichten ein unverwechselbares Gepräge gibt.

### **JOHN WILLIAMS: SOUNDTRACK HIGHLIGHTS** (Arr. Ricketts)

Das Arrangement umfasst Melodien aus drei Filmen: «Harry Potter and the Sorcerer's Stone» («Hedwig's Theme», «Harry's Wondrous World»), «A.I.» («Theme from A.I.») und «The Patriot». Der 1932 geborene John Williams ist einer der erfolgreichsten amerikanischen Filmkomponisten aller Zeiten, der einige von Steven Spielbergs Produktionen vertont hat. Beispielsweise «Schindler's List» mit dem berührenden Violinsolo, das mit dem Sinfonieorchester Meilen bereits im Winter 2013 zu hören war.

### **HYMN TO THE FALLEN** aus «Saving Private Ryan», John Williams

Der ebenfalls von John Williams vertonte Kriegsfilm «Saving Private Ryan» (Der Soldat James Ryan) ist ein mehrfach preisgekröntes Werk von Steven Spielberg. Es geht um die Landung der Alliierten in der Normandie 1944, wo im Abschnitt Omaha Beach verlustreiche Kämpfe stattfinden. Auf Weisung eines US-Generals soll der vierte von drei bereits gefallenen Brüdern in Sicherheit gebracht werden, was seinen Kameraden gelingt, die diesen Einsatz aber mit einem hohen Preis bezahlen. Der originale Hymnus (nicht unser Arrangement) wird von einem Frauenchor mit Orchesterbegleitung gesungen.

### **TITANIC**, James Horner (Arr. John Moss)

Der seinerzeit erfolgreichste Film der Geschichte wurde 1997 unter der Regie von James Cameron produziert. Er zeichnet die Jungfernfahrt des Schiffs bis zur katastrophalen Kollision mit einem Eisberg nach – wobei einige fiktive Liebesgeschichten nicht fehlen dürfen. Die originale Filmmusik von James Horner wurde nicht im klassischen Hollywood-Sound komponiert, sondern besteht aus einer Kombination von Synthesizerklängen mit choralen und orchestralen Unterstützungen.

### **MOON RIVER** aus «Breakfast at Tiffany's», Henry Mancini (Arr. Joe Reisman)

Diese weltbekannte Melodie stammt aus dem Film «Breakfast at Tiffany's» von 1961, zu dem Henry Mancini die Musik schrieb. Audrey Hepburn, die die Rolle der exzentrischen Holly Golightly verkörpert, sang im Film das Lied höchstpersönlich, so dass Mancini die Stimmführung den Möglichkeiten ihrer Stimme anpasste. Während des dramatischen Happy Ends erklingt die Melodie (im Film) in einer Chorversion.

### **ACROSS THE STARS (LOVE THEME)** aus «Star Wars Episode II», John Williams

Es würde den Rahmen dieser Kurztexte übersteigen, auch nur eine Episode aus der Sagenwelt der «Star Wars» annähernd zu beschreiben. Der Komponist John Williams hat zu Episode 2 («Attack of the Clones») unter anderem diese Liebesmelodie verfasst, welche die Hochzeit zwischen Padmé Amidala, ihres Zeichens Senatorin des Planeten Naboo, und ihrem Beschützer, dem Jedi-Ritter Anakin Skywalker untermalt.

### **LES MISÉRABLES**, Claude-Michel Schönberg (Arr. Bob Lowden)

Nach der Romanvorlage von Victor Hugo wurde ein Musical von Claude-Michel Schönberg (Musik) und Alain Boublil (Text) 1980 in Paris uraufgeführt. 2012 erschien eine britische Verfilmung dieses Musicals mit Hugh Jackman als Jean Valjean, Russell Crowe als Inspektor Javert, Anne Hathaway als Fantine u.a.m. Unsere Auswahl spielt die Themen «At the End of the Day», «I Dreamed a Dream», «Master of the House», «On My Own» und «Do You Hear the People Sing?» an.

### **SEVENTY-SIX TROMBONES** aus «The Music Man», Meredith Willson

Die Melodie ist Teil des Musicals «The Music Man», zu dem Meredith Willson 1957 den Text und die Musik schrieb und das 1962 verfilmt wurde. Harold Hill bereist amerikanische Kleinstädte und versucht Eltern zum Kauf von Musikinstrumenten zu überreden, die er ihnen dann mit grossem Zwischengewinn verkauft. Er selbst versteht nichts von Musik und fliegt schliesslich als Betrüger auf. In einer Szene flunkert er den aussersehenen Knaben vor, es hätte sich einmal eine Menge von Blaskapellen vereinigt, die von 67 Posaunen angeführt worden seien. Hill erfährt im Gerichtsprozess Gnade, weil man ihm zugute hält, er habe doch immerhin das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Thomas Lengstorf, 2015



### **Kemal Akçağ**, Leitung,

gab bereits im Alter von 15 Jahren Solokonzerte bei Radio Istanbul und im Türkischen Fernsehen. Er beendete sein Violinstudium am Konservatorium Istanbul und setzte seine Ausbildung an der Musikhochschule Zürich bei Prof. Anton Fietz und anschliessend in Wien bei Prof. Josef Sivó fort. Von 1978 bis 1999 war er Mitglied des Tonhalle-Orchesters Zürich, drei Jahre davon als ad. Int. Konzertmeister. Kemal Akçağ ist ein zur Berufsausbildung akkreditierter Dozent der SMPV und der Schweizer Akademie für Musik und Pädagogik SAMP und als Prüfungsexperte für Violine an Musikhochschulen tätig. 1989 übernahm er die Leitung des Kammerorchesters Das Kleine Zürcher Ensemble und gründete 1990 das Sommer Musikwochen Orchester Laax. Im Frühjahr 1995 kam die Leitung des Sinfonie Orchester Meilen dazu. Als Gastdirigent hat er unter anderen mit folgenden Orchestern zusammen gearbeitet: Tonhalle Orchester Zürich, Staatliches Sinfonie Orchester Istanbul, Bombay Chamber Orchestra und Amsterdam Chamber Orchestra.

Er ist im Jahr 1992 als Leiter der Master Classes des Orchestre des Jeunes de la Méditerranée berufen worden. Die Kammermusikwochen Brigels standen von 1987-2014 unter seiner Leitung. Neu führt er diese in Bodrum/Türkei durch.

Kemal Akçağ ist Initiant und musikalischer Leiter des Projekts «Die Preisträger», eines internationalen, ausschliesslich aus jungen Preisträgern bestehenden Orchesters. Das Projekt wurde 2007 erstmals in der Schweiz mit grossem Erfolg durchgeführt und in den darauffolgenden Jahren bis 2011 in der Zürcher Tonhalle wiederholt.

### **Das Sinfonie Orchester Meilen**

wurde 1894 gegründet und zählt zu den ältesten Amateurformationen der Schweiz. Einige BerufsmusikerInnen verstärken das aus rund 60 Mitgliedern bestehende Orchester, das seit 1995 unter der Leitung von Kemal Akçağ steht. Jährlich werden drei Programme mit sinfonischen und Solo-Werken erarbeitet und in Meilen, Zürich und in der Zürichseeregion aufgeführt. Anfangs Januar 2008 gastierte das Orchester in China.

1. Violine  
Kayoko Watanabe,  
Konzertmeisterin  
Noriko Courtois,  
Kathrin Anne Meier,  
2. Konzertmeisterinnen  
Maja Föllmi  
Doris Hübner  
Peter Hübner  
Judith Kreuz  
Thomas Lengstorf  
Andreas Natsch  
Lucy Seiler  
Simone Steinbrüchel  
Annette Wiederkehr

2. Violine  
Ralia Dabbagh-Schmidt,  
Stimmführerin  
Paul Brugger  
Käthi Furrer  
Barbara Hopff  
Valerie Hungerbühler  
Silvia Sokalski  
Patricia Ritter  
Annalis Scherrer

Viola  
Barbara Jakob,  
Stimmführerin  
Corina Dora  
Otto Guggenbühl  
Hagop Incici  
Katharina Jakob  
Ursula Kühne

Violoncello  
Elisabeth Nogler,  
Stimmführerin  
Veronika Aschwanden  
Ruth Lieberherr  
Matthias Rubeli  
Kathy Sutter

Kontrabass  
Friedrich Jakob,  
Stimmführer  
Balz Müller  
Hans Rudolf Volkart

Flöte/Piccolo  
Regula Voss-Munz  
Lilian Mettler

Oboe  
Evelyn Bochsler-Siegrist  
Tina Calonder

Klarinette  
Suzanne Büeler  
Christoph Blaser

Bass-Klarinette  
Lukas Steiner

Fagott  
Nino Wrede  
Daniela Egger

Alt-Saxophon  
Andreas Schönstein

Tenor-Saxophon  
Björg Hänggi

Horn  
Alois Kurmann  
Olivier Strauss  
Roger Keller  
Manuel Bauer  
Chantal Chwalek

Trompete  
Roland Hofer  
Christian Meier  
Pascal Pfister

Posaune  
Hannes Gubler  
Marcel Reuteler  
Reto Kappeler

Tuba  
Marcel Oertli

Klavier  
Lotti Dangel

Schlagzeug  
Ken Fiebig  
Barbara Collet-Müller  
Simon Forster  
Benno Niedermann

## Unsere Gönner

Unser Orchester wird von vielen treuen und immer wieder auch neuen GönnerInnen unterstützt. Besonders namhafte Beiträge leisteten dieses Jahr:

Gemeinde Meilen  
Gemeinde Uetikon am See  
Ruth+Ernst Burkhalter Stiftung, Zürich  
Drogerie Roth, Meilen  
Hoval AG, Meilen

Midor AG, Meilen  
Schneider Umweltservice, Meilen  
Stiftung Uetiker Tanne  
Tross Piano, Heini Tross, Meilen  
Zürichsee Fähre, Meilen

Dr. med. Jost Ackermann-Leiser  
Heinz Bannwart  
Hugo Julius Bohny  
Erwin Boxler  
Tina und Stephan Calonder Forster  
Hans und Verena Ess-Fierz  
Heinz Gallmann  
Charles Gebhard-Sporli  
Helen Gucker-von Tobel  
Rudolf Guggisberg  
Alice Hanselmann  
Peter Heller  
Dr. Urs Robert Imoberdorf

Huldrich Kleiner  
Anita Kloter  
Max Koch  
Ruth Landolt  
Sonja Piffaretti  
Eva Sameli-Blum  
Dr. med. Annalis Scherrer  
Markus Schneider  
Kurt Steeg  
J. J. Stobbs  
Harry Strickler  
Peter Zaugg, Meilen

Mit einem frei gewählten Jahresbeitrag werden auch Sie GönnerIn:  
Unsere Präsidentin Tina Calonder, Weidstrasse 15, 8706 Meilen, Tel. 044 923 70 26  
gibt Ihnen gerne Auskunft.

## Konzertvorschau

Freitag 20. November 2015, 19.30 Uhr: ref. Kirche Meilen  
Samstag 21. November 2015, 19.30 Uhr: ref. Kirche St. Jakob, Zürich  
Sonntag 22. November 2015, 17.00 Uhr: ref. Kirche Egg

Mit den Solistinnen Cécile Gruebler & Raphaela Gromes, Violoncello  
Julius Klengel (1859-1933), Konzert für zwei Violoncelli und Orchester e-Moll Op. 45  
Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840-1893), Schwanensee Suite Op. 20

Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.s-o-m.ch](http://www.s-o-m.ch)